

# Vorbildliche Schulen ausgezeichnet

Für Projekte zur Berufsorientierung gibt's das IHK-Siegel „BoriS“

Stuttgart/Waiblingen/Welzheim. Sechs Schulen aus dem Rems-Murr-Kreis haben im Rahmen einer Feierstunde zusammen mit 18 weiteren Schulen aus der Region Stuttgart im IHK-Haus das Berufswahl-Siegel „BoriS“ verliehen bekommen. Dies für „ihr besonderes Engagement bei der Berufs- und Studienwahlorientierung“.

Ausgezeichnet wurden im Rems-Murr-Kreis im Rahmen einer Erstzertifizierung die Gemeinschaftsschule Sulzbach an der Murr, die Kastell-Realschule und das Limes-Gymnasium in Welzheim sowie die Saller-Realschule und die Staufer-Gemeinschaftsschule in Waiblingen. Eine Rezertifizierung erhielten das Gymnasium in der Taus in Backnang sowie die Walterichschule (Gemeinschaftsschule) in Murrhardt.

## Unabhängige Jury

Die gewürdigten Projekte an diesen Schulen zeigen laut Mitteilung der IHK „beispielhaft, wie Berufsorientierung und der

Austausch zwischen Schule und Wirtschaft gelingen kann.“ Eine unabhängige Jury mit Vertretern aus Unternehmen, Schulen und Wirtschaftsorganisationen habe die Konzepte der Schulen und deren Umsetzung anhand eines einheitlichen Kriterienkatalogs bewertet.

In der Region Stuttgart wird das Berufswahl-Siegel in diesem Jahr an 13 Schulen erstmalig verliehen, elf Schulen haben die Rezertifizierung bestanden. Dabei reicht das Spektrum der Projekte von Schülerfirmen über schulisch organisierte Berufs-Infotage bis hin zu Bildungspartnerschaften zwischen Schulen und Betrieben vor Ort.

## 330 duale Ausbildungsberufe

Am Ende ihrer Schulzeit müssen sich die Absolventen zwischen 330 dualen Ausbildungsberufen, zahlreichen fachschulischen Ausbildungsgängen und einer großen Zahl an Studiengängen entscheiden. „Wir möchten die Jugendlichen möglichst gut bei dieser wichtigen Entscheidung unterstützen und auch Interesse für Berufe wecken, die bei den Schülern und Schülerinnen weniger bekannt sind“, erklärt Andrea Bosch, Geschäftsführerin Beruf und Qualifikation bei der Industrie- und Handelskammer (IHK)

Region Stuttgart, im Namen der Wirtschaftsorganisationen bei der Auszeichnungsfeier. „Besonders freuen wir uns, dass sich so viele Schulen erneut haben zertifizieren lassen. Daran erkennt man, dass Qualität in der Bildung eine immer bedeutendere Rolle spielt“, so Bosch weiter.

Das Berufswahl-Siegel-Projekt verfolgt drei Ziele: die Berufsorientierung von Schulabgängern zu verbessern, die Zusammenarbeit von Schulen und externen Partnern auszubauen sowie Transparenz hinsichtlich der Angebote und Aktivitäten zu schaffen, um den Wettbewerb anzuregen. Gleichzeitig werden die erprobten Instrumente anderen interessierten Schulen zugänglich gemacht und das Netzwerk wird weiter ausgebaut. Das Berufswahl-Siegel ist drei Jahre gültig. Danach kann sich die jeweilige Schule rezertifizieren lassen. Träger des Projektes sind der Baden-Württembergische Handwerkstag, der Baden-Württembergische Industrie- und Handelskammertag und die Arbeitgeber Baden-Württemberg (Landesvereinigung Baden-Württembergischer Arbeitgeberverbände).

## Info

Weitere Informationen gibt es unter [www.berufswahlsiegel-bw.de](http://www.berufswahlsiegel-bw.de).